

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung und Problemstellung	9
<i>Erster Teil: Grundlagen, Entstehung und Entwicklung der Taunusrandstädte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts</i>	14
I. Der Naturraum	14
1. Geologischer Aufbau und tektonische Entwicklung	14
2. Oberflächengestalt	17
3. Die Mineralquellen	20
4. Klimaverhältnisse	21
II. Das Werden der Kulturlandschaft	26
III. Die mittelalterliche Städtegeneration	33
1. Entstehung und wirtschaftliche Stellung der Taunusrandstädte im Spätmittelalter. Ihr historischer und wirtschaftlicher Typ	33
2. Die nachmittelalterliche Entwicklung der Städte und die Situation um 1800. Ihr geographischer Typ	44
<i>Zweiter Teil: Genetische Einzelanalysen repräsentativer städtischer Funktionen</i> ..	54
I. Die industrielle Entwicklung von Oberursel	54
1. Das mittelalterliche Ausfuhrgewerbe	56
2. Die Zeit der kraftstoffgebundenen Kleinindustrie bis 1850	56
3. Die Entwicklung der modernen Industrie von 1850 bis 1900	62
4. Die Oberurseler Industrie von 1900 bis zur Gegenwart	69
5. Zusammenfassung	86
II. Der Kronberger Obstbau. Seine Entwicklung und Stellung im Obstbau- gebiet des vorderen Taunus	88
1. Die agrargeographischen Verhältnisse bis zum Beginn des 18. Jahrhun- derts. Der Weinbau in Kronberg	88
2. Das Ende des Weinbaues und die Entstehung des Erwerbsobstbaues und der Obstbaumzucht im 18. und frühen 19. Jahrhundert	91
3. Der neuzeitliche Obstbau (ab 1880); Entwicklung und Gegenwarts- probleme	97
4. Zusammenfassung	112
III. Homburgs Entwicklung zur Kur- und Fremdenstadt	114
1. Die Quellen und ihre Funktion vor 1809	115
2. Die Anfänge des Bades (1809—1841)	118
3. Homburg als Luxusbad (1840—1872)	119
4. Homburg als Fürstenbad (1872—1914)	133
5. Das Heilbad Homburg 1918—1945	140
6. Die heutige Stellung Homburgs als Kur- und Fremdenstadt	145
7. Zusammenfassung	159

IV. Die Entwicklung Königsteins zum Kurort	163
1. Anfänge und erste Zeit des Kurbetriebes auf Grund des Wasserheil- verfahrens (1851—1880)	163
2. Der Aufschwung um die Jahrhundertwende (bis 1914)	166
3. Königstein als heilklimatischer Kurort und Fremdenverkehrsgemeinde	170
V. Die Ansätze Kronbergs zum Kurort	181
VI. Die Homburger Industrie	186
1. Mittelalterliches Exportgewerbe	187
2. Merkantile Wirtschaftspolitik und hugenottische Manufaktur in Hes- sen-Homburg (17., 18. und beginnendes 19. Jahrhundert)	187
3. Die ältere Homburger Industrie (1806—1914)	191
4. Die Entfaltung der jungen Industrie (ab 1918)	194
5. Zusammenfassung	204
VII. Die zentralen Funktionen der Taunusrandstädte	206
<i>Dritter Teil: Die funktionale Gesamtentwicklung der Taunusrandstädte unter dem Einfluß der Wohnvorortsbildung</i>	213
I. Die wirtschaftliche und soziale Struktur der Städte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	214
II. Begriff und Typen der Wohnvorortsbildung	221
III. Die Einflußnahme der Großstadt Frankfurt auf ihr nördliches Vorland	223
IV. Die Taunusrandstädte als „Landsitze“, Villen- und Wohnvororte (etwa 1860 bis 1914)	229
1. Königstein und Kronberg	229
2. Exkurs: Zur Ansiedlungspolitik am vorderen Taunus	235
3. Oberursel und Bad Homburg	239
4. Der Einfluß der äußeren Wohnvorortsbildung auf Wirtschaftsstruktur und Gemeindehaushalt der Städte	244
V. Stadtentwicklung und äußere Wohnvorortsbildung in der Gegenwart	250
VI. Die Bevölkerungsentwicklung	258
VII. Der Strukturwandel und sein Niederschlag im Stadtbild	268
1. Vorgänge innerer Wohnvorortsbildung und funktionale Verlagerun- gen innerhalb der Stadtkörper	268
2. Funktion und Bild der Altstadtkerne. Innerstädtische Raumordnung	272
VIII. Die Entstehung der Pendelwanderung	279
<i>Vierter Teil: Struktur und Bild der Taunusrandstädte</i>	293
I. Die heutige Wirtschafts- und Sozialstruktur	294
1. Gliederung der Einwohnerschaft nach Wirtschaftsbereichen und beruf- licher Stellung	294
2. Der wirtschaftliche und soziale Aufbau des Erwerbslebens	300
3. Wirtschaftsstruktur und Gemeindesteuern	315
II. Das Siedlungsbild	318
Literatur- und Quellennachweis	329
Sach- und Namenregister	337